

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz

Band: 115 (2023)

Artikel: Im Bild festgehalten : zur Vedutensammlung Dettling in Brunnen

Autor: Tomaschett, Michael

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049896>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Bild festgehalten

Zur Vedutensammlung Dettling in Brunnen

Michael Tomaschett

Im Frühjahr 2022 hatte die kantonale Kunstdenkmäler-Inventarisierung die Gelegenheit, eine insbesondere für den inneren Kantonsteil höchst bedeutende Privatsammlung in Brunnen zu besichtigen und in einem zweiten Schritt zu inventarisieren. Die Ergebnisse werden in den 2030 erscheinenden Kunstdenkmälerband über die westlichen Gemeinden des Bezirks Schwyz einfließen. Die aussergewöhnliche, bislang unpublizierte Kollektion besteht aus qualitätsvollen Gemälden und Zeichnungen, die einen engen Bezug zum Schwyzer Talkessel haben. Allein Grund genug, in Kurzform einen ersten punktuellen Einblick zu gewähren.

Sammlungsschwerpunkte und -geschichte

Die eindrückliche Kollektion wurde von Franz-Xaver Dettling (*1946) in Brunnen ab den späten 1960er-Jahren zusammengetragen (Inv. 9–44). Seit dem Beginn der Sammlungstätigkeit lag der Fokus auf Ansichten der Urnerseeregion mit Schwerpunkt Brunnen. Anfänglich waren die Zeichner und Maler dieser Ansichten ausschliesslich Deutschschweizer Künstler, und ab 1979 sammelte Franz-Xaver Dettling aufgrund seiner Vorliebe für die romantische Genfer Schule immer mehr Werke von Westschweizer Künstlern, womit sich die Ausrichtung vor allem künstlerisch etwas verlagerte. Besonders rege war die Sammlungstätigkeit in den 1980er-Jahren.

2016 erbte Franz-Xaver Dettling nach dem Tod seiner Mutter aus dem Nachlass seines 1998 verstorbenen Vaters Arnold Dettling-Bürgi (1908–1998), Brunnen, ein Konvolut an Portraits von Mitgliedern der Dettling-Familie, womit die Sammlung in neuster Zeit einen zweiten, allerdings weniger umfangreichen Schwerpunkt erhielt (Inv. 1–8).

¹ STASZ, NA.LX.1.69., Personalakten.

² Kopien davon aus den 1950er-Jahren befanden sich 1985 im Haus Mühle in Lauerz (heutiger Verbleib unbekannt): BHI 10-2/101; Mitteilung Willi Dettling, Lauerz, 9.6.2023.



Abb. 1: Das Ehepaar Josef Maria und Maria Anna Dettling-Schuler in Lauerz wurde vermutlich 1834 portraitiert (Inv. 3–4).

Portraits der Familien Dettling und Auf der Maur

Die Familie Dettling aus Lauerz und in Brunnen sowie ein mit ihr verwandter Zweig der Familie Auf der Maur in Brunnen sind mit insgesamt acht Portraits vertreten. Die ältesten Dettling-Bildnisse sind zweifellos die beiden unsignierten und undatierten Brustbilder von Franz-Xaver Dettlings Ururgrossvater Josef Maria Dettling (1804–1859) und dessen Ehefrau Maria Anna Schuler (Inv. 3–4, Abb. 1). Josef Maria war das jüngste Kind des Kirchenvogts Anton Dettling (1756–1815) und der Flora, geborene Meyer, in der Mühle in Lauerz (Abb. 2). Maria Anna, die zweite Tochter von Augustin († 1823) und Rosa Schuler-Beeler († 1843), stammte aus dem Badhotel Rössli in Seewen.¹ Anlässlich ihrer 1834 erfolgten Vermählung dürften die beiden vorhandenen Portraits wohl beim Schwyzer Porträtierten Martin Schmid (1786–1842) in Auftrag gegeben worden sein.²

Aufgewachsen in der Mühle in Lauerz, zog ihr gemeinsamer Sohn Franz-Xaver Dettling (1845–1891) nach Brunnen, wo er an der heutigen Olympstrasse 1867 ein



Abb. 2: Josef Maria Dettling lebte im Haus Mühle in Lauerz (Seestrasse 32). Der stattliche Blockbau entstand unmittelbar, nachdem der Vorgängerbau infolge des Goldauer Bergsturz weggeschwemmt worden war.

Handelshaus insbesondere für importierte Weine aus Italien gründete und daneben auch eine Destillerie für Schwyzer Bergkirschen betrieb. Die Wahl des Geschäftsorts hing vermutlich mit der zwei Jahre zuvor eröffneten Axenstrasse von Sisikon nach Brunnen zusammen. Schon bald florierte das Geschäft. Zur zusätzlichen Promotion seiner Produkte liess Franz-Xaver Dettling 1874 den Freihof als Kleinhotel mit Restaurationsbetrieb im Zentrum Brunnens erbauen (Abb. 3).³ Die Eröffnung der Gotthardbahn im Jahr 1882 erleichterte fortan den Warenaustausch mit dem Süden zusätzlich und brachte der Region Brunnen einen grossen wirtschaftlichen und touristischen Aufschwung. Das bis heute erfolgreiche Importhaus für Weine und Spirituosen führte ab 1891 nach dem frühen Tod des Gründers die Witwe Katharina Dettling-Auf der Maur zusammen mit ihren Söhnen weiter. 1909 übernahm ihr jüngster Sohn Arnold Dettling-Hürlimann (1882–1936) als alleiniger Inhaber das Geschäft, 1937 dessen Sohn Arnold Dettling-Bürgi (1908–1998) und 1978 in vierter Generation dessen ältester Sohn Franz-Xaver Dettling (*1946), der die nachfolgend zu besprechende Vedutensammlung aufbaute.⁴

Der Firmengründer Franz-Xaver Dettling engagierte sich auch in der Lokalpolitik, indem er als Gemeinderat



Abb. 3: Der Architekt Karl Hürlimann (1848–1925) errichtete 1874 für Franz-Xaver Dettling das Kleinhotel Freihof (heute Ärztehaus Brunnen an der Bahnhofstrasse 22) in Brunnen als spätklassizistischen Villenbau.

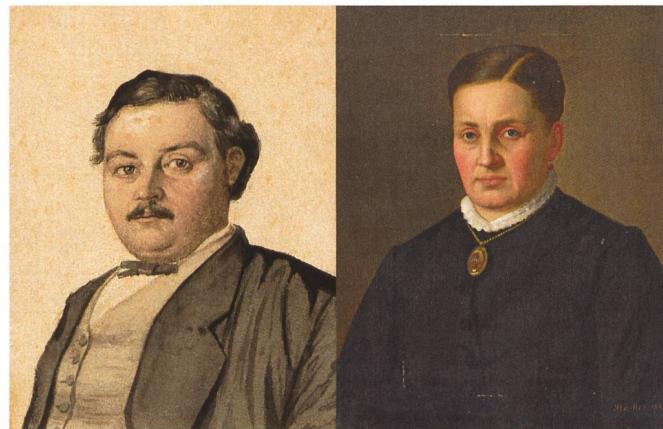


Abb. 4: Links ist das Bildnis von Franz-Xaver Dettling in Brunnen aus dem Jahr 1878 (Inv. 6), rechts dasjenige von dessen Ehefrau Katharina, geborene Auf der Maur, von 1884 (Inv. 7) zu sehen.

³ Der Freihof, der zwischen 1920 und 2016 Wohnsitz der Familie Dettling war, ist im kantonalen Schutzinventar als Objekt von lokaler Bedeutung aufgeführt: KSI 03.030.

⁴ Zur Firmengeschichte siehe 100 Jahre Dettling; Dettling-Gwerder, Dettling, S. 33–37. Siehe auch <https://www.dettling-marmot.ch/>.



Abb. 5: Diese Brunner Ansicht von Johann Jakob Aschmann markiert den Anfang der Sammlungstätigkeit von Franz-Xaver Dettling in den späten 1960er-Jahren (Inv. 9).

(1874–1882), als Gemeindepräsident (1879–1882) oder als Kriminalrichter amtete. 1870 ehelichte er die aus einer wohlhabenden Brunner Familie stammende Katharina Auf der Maur (1847–1922), die erste Sekretärin des Vorstands des 1886 in Brunnen gegründeten Frauenvereins.⁵ 1878 liess er sich von einem bislang unbekannten Berliner Maler namens «Knopfi» porträtieren (Inv. 6, Abb. 4). Das Bildnis seiner Gemahlin folgte 1884 (Inv. 7, Abb. 4), ein Werk des damals in der gesamten Innerschweiz sehr gefragten Zuger Portraitmalers Josef Stocker (1825–1908).

Auch Katharina Dettling-Auf der Maurs Vater Franz Xaver Auf der Maur (1813–1867) ist mit Bildnissen vertreten. Sein Brustbildporträt schuf der ebenfalls viel beschäftigte Arther Kunstmaler und Zeichnungslehrer Dominik Späni (1811–1896) im Jahr 1865 (Inv. 5). Eine mehr oder weniger getreue Kopie davon verfertigte der Zuger Josef Stocker zwanzig Jahre später (Inv. 8); ihre Auftraggeberin war möglicherweise Katharina Dettling-Auf der Maur, deren Bildnis Stocker im Jahr zuvor gemalt hatte und die ihren längst verstorbenen Vater vielleicht mit einem Porträt in

Erinnerung behalten wollte. Franz Xaver Auf der Maur bekleidete diverse öffentliche und halböffentliche Ämter in Brunnen und Ingenbohl. So wirkte er u. a. als Helgenvogt der Schützenbruderschaft (1837–1839), als Dorfsäckelmeister (1843–1845, 1852–1853), als Friedensrichter (1843–1846), als Kapellvogt in Brunnen (1845–1847), als Bezirksrat (1845–1857), als Grossrat (1846–1848), als Kantonsrat (1846–1867), als Kirchenvogt in Ingenbohl (1849–1851), als Präsident der Dorfschaft Brunnen (1853–1857), als Gemeinderat (1858–1867) und als Gemeindepräsident (1865–1867). Aus der 1838 mit Josefa Katharina Tschümperlin (1806–1852) aus Schwyz geschlossenen Ehe ging Katharina hervor.⁶

Um 1825 dürften die beiden unsignierten und undatierten Portraits von Franz Xaver Auf der Maurs Eltern Franz Xaver (1774–1845) und Johanna Agatha Auf der Maur-Stössel (1783–1844) stammen (Inv. 1–2). Das 1800 vermählte Paar lebte in der «Kappelmatt» am Fuss des Kirchenhügels in Ingenbohl. Der Ehemann nahm wie sein gleichnamiger Sohn aktiv am öffentlichen Leben teil und bekleidete u. a. das Amt des Ratsherrn (ab 1803), Kirchenvogts in Ingenbohl (1810–1812), Oberallmeindrichters (ab 1816), Oberallmeindsäckelmeisters (1817–1825),

⁵ Auf der Maur, Auf der Maur, S. 447.

⁶ Auf der Maur, Auf der Maur, S. 446–447.

Siebners des Nidwässerviertels (1827–1845), Kantonsrats (1840–1845) sowie des Dorfpräsidenten und -säckelmeisters von Brunnen (1845).⁷

Urnerseedarstellungen mit Schwerpunkt Brunnen

Die Kollektion umfasst insgesamt 36 gezeichnete und gemalte Darstellungen der Urnerseeregion vom ausgehenden 18. bis in das erste Viertel des 20. Jahrhunderts. Das älteste Werk ist ein vom Thalwiler Zeichner Johann Jakob Aschmann (1747–1809) signiertes Aquarell mit der «Aussicht über Brunnen in den Vierwaldstädter See im Canton Schweiz» (Inv. 9, Abb. 5). Das 1924 datierte Gemälde «Frühling in Brunnen» von Hans Beat Wieland (1867–1945), der zwischen 1918 und 1929 im Acherhof in Schwyz seinen Wohnsitz hatte, ist dagegen das jüngste Sammlungsstück (Inv. 44). Folgende weitere Künstler des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die einen engen Bezug zur Deutschschweiz haben, sind in der Kollektion vertreten. In alphabetischer Reihenfolge sind dies:

- die beiden Maler Anton Bütler (1819–1874) (Inv. 18) und Joseph Bütler (1822–1885)⁸ (Inv. 31), deren Vater von Küsnacht nach Luzern übersiedelt war;
- der Maler Arnold Jenny (1831–1881) in Laufen beim Rheinfall (Inv. 20), dessen Landschaften sich am Œuvre François Didays orientieren;
- der Maler Ernst Hodel senior (1852–1902) (Inv. 41), der in Luzern das Alpineum gründete;
- sein Sohn Ernst Hodel junior (1881–1955) (Inv. 42), der sich als Maler und Glasmaler in Luzern betätigte;
- der Zürcher Vedutenzeichner Johann Caspar Koller (1808–1887) (Inv. 14);
- der Düsseldorfer Maler August Wilhelm Leu (1819–1897) (Inv. 30), der mit Joseph Bütler 1875 die Schweiz bereiste und später in Seelisberg verstarb;
- der Luzerner Maler Niklaus Pfyffer von Altishofen (1836–1908) (Inv. 25);
- der Zeichner Wilhelm Scheuchzer (1803–1866) (Inv. 22–23), der von Hausen am Albis nach München auswanderte;
- der Zeichner Jakob Suter (1805–1874) (Inv. 27) in Zürich;
- der Zürcher Maler Johann Jakob Ulrich (1798–1877) (Inv. 13, 15), von dem einige Schwyzer Veduten bekannt sind;

- sowie der bislang nicht zu identifizierende, wohl männliche Maler C. Wyrsch (Inv. 40).

Daneben war die Urnerseeregion im Zuge der touristischen Erschliessung der Gegend gerade bei Westschweizer Kunstschauffenden des 19. Jahrhunderts ein äusserst beliebtes Sujet. Das älteste Gemälde der Sammlung – gemalt vom Neuenburger Maximilien de Meuron (1785–1868) (Inv. 10, Abb. 6) – stammt aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Auch de Meurons Schüler Léon Berthoud (1822–1892) ist mit einem qualitätsvollen Werk vertreten (Inv. 16).

Urnerseeveduten waren insbesondere im Œuvre von Künstlern weit verbreitet, die der Genfer Schule der Romantik nahestanden. Zu den Höhepunkten zählen zweifellos die Vierwaldstätterseeansichten von François Diday (1802–1877) und dessen Schüler Alexandre Calame⁹ (1810–1864). Ein solches Beispiel ist François Didays Gemälde «Un soir au lac des IV Cantons pris des hauteurs de l'Axenberg», das Franz-Xaver Dettling 2014 erwerben konnte (Inv. 29, Abb. 7). Auch vom bekannten Luzerner Landschaftsmaler Joseph Zelger (1812–1885), der ab 1830 zwischenzeitlich in Didays Genfer Atelier arbeitete und dort Mitschüler des etwas älteren Alexandre Calame war, besitzt die Kollektion Werke (Inv. 35–36). Als wichtiger Vertreter des Diday-Kreises in der deutschsprachigen Schweiz leistete Zelger einen wesentlichen Beitrag zur Popularisierung der Schweizer Natur.¹⁰

Der berühmte Gebirgsmaler Alexandre Calame, der auch der Düsseldorfer Malerschule nahestand, gehörte neben seinem Lehrer Diday zu den wichtigsten Meistern der Schweizer Romantik. In Genf betrieb er ein florierendes Atelier, wo er zahlreiche Schüler ausbildete, u. a. den aus Hamburg stammenden Maler Julius Bakof (1819–1857) (Inv. 17), die drei Genfer Landschaftsmaler Jean Marc Du-nant-Vallier (1818–1888) (Inv. 38), Jean-Philippe George

⁷ Mitteilung Josias Clavadetscher, Brunnen, 2023; Auf der Maur, Auf der Maur, S. 412–413.

⁸ Der Landschaftsmaler Joseph Bütler verbrachte ab den 1850er-Jahren einen Grossteil seines Lebens in Düsseldorf. Von ihm besitzt Franz-Xaver Dettling ein weiteres Werk, nämlich eine Vedute des Brienzerssees.

⁹ Auf der Weltausstellung 1855 in Paris erwarb Napoleon III. Calames Gemälde «Vierwaldstättersee» zu einem Rekordpreis von 15 000 Goldfrancs. Sein Atelier wurde bisweilen als «Fabrik des Vierwaldstättersees» bezeichnet: Anker, Calame.

¹⁰ Sprenger, Zelger.



Abb. 6: Die von Maximilien de Meuron gemalte Ansicht von Brunnen über den Urnersee gegen den Urirotstock wurde 1816 oder 1828 gemalt (Inv. 10). Sie ist eines der Hauptwerke dieses bedeutenden Neuenburger Künstlers.



Abb. 7: Dieses um 1875 von François Diday in Genf geschaffene Ölgemälde gehört zu den Höhepunkten der schweizerischen Malerei der Romantik (Inv. 29).



Abb. 8: Der 1888 verstorbene Genfer Calame-Schüler Jean-Philippe George malte den Blick von Brunnen über den Urnersee gegen den Uriotstock (Inv. 39).



Abb. 9: Der Genfer Landschaftsmaler Alfred Du Mont schuf 1864 dieses Gemälde mit der gerade verkehrsgeschichtlich interessanten Darstellung des Baus der Axenstrasse entlang des Urnersees (Inv. 21).

(1818–1888) (Inv. 39, Abb. 8) und Nathanaël Lemaitre (1831–1897) (Inv. 26), den in Altdorf geborenen Caspar Käsli (1826–1913) (Inv. 34), den aus Basel stammenden und später in München niedergelassenen Landschaftsmaler Johann Rudolf Rapp (1827–1903) (Inv. 24) und den aus Diessenhofen gebürtigen Friedrich Zimmermann (1823–1884) (Inv. 32–33). Sowohl von François Diday als auch

von Alexandre Calame unterrichtet wurde der spätere Marinemaler Louis Mennet (1829–1875) (Inv. 28). Ebenfalls der Genfer Schule zuzurechnen ist der Landschaftsmaler Alfred Du Mont (1828–1894) (Inv. 21, Abb. 9), den Jean-Léonard Lugardon (1801–1884) in Genf und Charles Gleyre (1806–1874) in Paris ausgebildet hatten.

Chronologisches Inventar der Portraits der Familien Dettling und Auf der Maur

1–2		Ovale Brustbildportraits des Ehepaars Franz Xaver (1774–1845) und Johanna Agatha Auf der Maur-Stössel (1783–1844), Ingenbohl. Tusche auf Papier, Rahmenmaß je 21,5 × 19 cm, unsigniert, um 1825. – 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).
3–4		Brustbildportraits des Ehepaars Josef Maria (1804–1859) und Maria Anna Dettling-Schuler, Lauerz. Aquarell auf Papier, Rahmenmaß je 19,2 × 16,5 cm, unsigniert, Martin Schmid (1786–1842), Schwyz, zuzuschreiben, wohl 1834. – 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).
5		Brustbildportrait Franz Xaver Auf der Maur (1813–1867), Brunnen. Öl auf Karton, Rahmenmaß 64 × 52 cm, rückseitig auf der Holzabdeckung signiert und datiert «v Späni in Art / den 3t[en] Chrst [Christmonat = Dezember] 1865», Dominik Späni (1811–1896), Arth, 1865. – 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).
6		Brustbildportrait Franz-Xaver Dettling (1845–1891). Aquarell auf Papier, Rahmenmaß 28 × 23,5 cm, rückseitig signiert und datiert «gemalt 1878 durch / Knopfi von Berlin.», Knopfi, Berlin, 1878. – 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).
7		Brustbildportrait Katharina Dettling-Auf der Maur (1847–1922), Brunnen. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 66 × 55 cm, unten rechts signiert und datiert «Stocker 1884.», Josef Stocker (1825–1908), Zug, 1884. – 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).

8		<p>Posthumes ovales Brustbildportrait Franz Xaver Auf der Maur (1813–1867), Brunnen. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 87 x 74 cm, rückseitig signiert und datiert «Stocker pinxit 1885.», Josef Stocker (1825–1908), Zug, 1885.</p> <p>– 2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Erbmasse).</p>
---	---	---

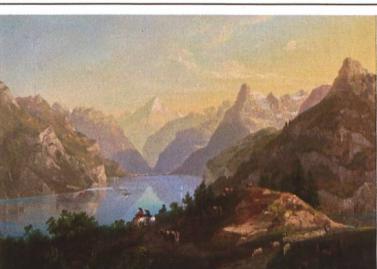
Chronologisches Inventar der Urnerseedarstellungen mit Schwerpunkt Brunnen

9		<p>Blick vom heutigen Mythenstein auf Brunnen und den Urnersee («Aussicht über Brunnen in den Vierwaldstädter See im Canton Schweiz»). Tusche und Aquarell auf Papier, Rahmenmass 46,5 x 59 cm, unten rechts signiert «Zeichnet n:[ach] d:[er] Nat:[ur] Aschmann.», Johann Jakob Aschmann (1747–1809), Thalwil, Ende 18. Jh.</p> <p>Arnold Dettling-Hürlimann (1882–1936), Brunnen; [...] seit Ende 1960er-Jahre Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Erbmasse).</p>
10		<p>Blick auf Brunnen über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 102 x 164 cm, unsigniert, Maximilien de Meuron (1785–1868), Neuenburg, 1816 oder 1828.¹¹</p> <p>– 1984 Privatbesitz, Schweiz; 1984 ACG Fine Art, Genf; seit 1984 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).</p>
11		<p>Blick vom heutigen Mythenstein auf Brunnen und den Urnersee. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 44,5 x 57,5 cm, unsigniert, 1. Hälfte 19. Jh.</p> <p>Nachlass Familie Auf der Maur, Brunnen (Goldener Adler); Anton Büeler-Auf der Maur (1858–1939), Schwyz (Palais Friedberg); – 1944 Erbgemeinschaft Marie Louise von Müller-Bommer, Schwyz (Palais Friedberg); 1944–2001 Anton Büeler-Smulders (1900–2001), Schwyz (Palais Friedberg); 2002 Galerie Fischer, Luzern (379 H, 12.6.2002, Nr. 339); seit 2002 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).</p>

¹¹ SIK-ISEA-Inventarnummer 53684 (Archivauszug vom 18.9.1984). Siehe von Allmen, de Meuron, S. 22; Schoeck, Urnersee, Abb. S. 15, Nr. 18.

12		Blick auf das Leewasser (Brunnen) gegen die beiden Mythen. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 44,5 × 60 cm, unten rechts monogrammiert «H.O.», Monogrammist HO, 1. Hälfte 19. Jh. 2007 Galerie Fischer, Luzern (398, Nr. 1745); seit 2007 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
13		Blick auf den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 72,5 × 92,5 cm, unten links signiert und datiert «J. Ulrich / 1853», Johann Jakob Ulrich (1798–1877), Zürich, 1853. Frau Zollinger, Zürich; [...]; 2021 Beurret & Bailly Auktionen, Basel (24.3.2021, Nr. 382); seit 2021 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
14		Blick auf die Tellskapelle und den Urnersee gegen den Urirotstock. Aquarell und Gouache auf Papier, Rahmenmass 40 × 52 cm, unten links signiert und datiert «J. C. Koller. fecit 1853», Johann Caspar Koller (1808–1887), Zürich, 1853. 1989 Galerie Fischer, Luzern; seit 1989 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
15		Blick auf die Sust im Ort (Morschach) über den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Holz, Rahmenmass 33,7 × 42 cm, unsigniert, Johann Jakob Ulrich (1798–1877), Zürich, zugeschrieben, um 1856. Möglicherweise Vorlage für den in «Die Schweiz in Bildern» erschienenen Stahlstich von 1856. 2018 Schuler Auktionen, Zürich (A149, Nr. 6852); seit 2018 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
16		Blick auf den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Papier, auf Leinwand, Rahmenmass 38,5 × 58 cm, unsigniert, Léon Berthoud (1822–1892), rückseitig auf dem Chassis oben rechts «Brunnen 1856 réentoile à Paris en Juin 1880», 1856/1880. ¹² 1991 von Maison Sieber, Luzern, restauriert. 1892 Ausstellung Galerie Léopold Robert, Neuenburg (rückseitig Stempel «EXPOSITION/LEON BERTHOUD/1892»); [...]; 1991 Maison Sieber, Luzern; seit 1991 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).

¹² Siehe Schoeck, Urnersee, Nr. 41.

17		Blick auf den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 54 x 70 cm, unten links signiert «J Bakof», Julius Bakof (1819–1857), Hamburg, spätestens 1857. Rückseitig auf Chassis Etikette mit der Aufschrift «Urirothstock nella Svizzera/di Jul Bakof. Prezzo 9 L[ouis] d'or». 1991 Galerie Fischer, Luzern; seit 1991 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
18		Blick auf den Urnersee und Sisikon gegen den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 65 x 76 cm, unten links signiert und datiert «Anton Bütler / 1860», Anton Bütler (1819–1874), Luzern, 1860. Innendekoration Willimann, Luzern; –2016 Nachlass Arnold Dettling-Bürgi, Brunnen; seit 2016 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Erbmasse).
19		Blick auf die Tellskapelle und den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Holz, Rahmenmass 29,5 x 38 cm, unsigniert, um 1860–1870. 1992 Galerie Fischer, Luzern; seit 1992 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
20		Blick auf den Urnersee und Flüelen gegen den Bristenstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 51 x 63 cm, unten links signiert und datiert «A. Jenny 1862.», Arnold Jenny (1831–1881), Laufen-Uhwiesen, 1862. 2023 Dobiaschofsky Auktionen, Bern (A135, Nr. 726); seit 2023 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
21		Bau der Axenstrasse entlang des Urnersees. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 44 x 56 cm, unten rechts signiert und datiert «A. Du Mont Genève 1864.», Alfred Du Mont (1828–1894), Genf, 1864. 2002 von Georges Eckert (1934–2005), Luzern, konserviert. Nachlass Familie Auf der Maur, Brunnen (Goldener Adler); Anton Büeler-Auf der Maur (1858–1939), Schwyz (Palais Friedberg); – 1944 Erbgemeinschaft Marie Louise von Müller-Bommer, Schwyz (Palais Friedberg); 1944–2001 Anton Büeler-Smulders (1900–2001), Schwyz (Palais Friedberg); 2002 Galerie Fischer, Luzern (379, 12.6.2002, Nr. 221); seit 2002 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).

22		Blick vom Urnersee auf das Rütli. Aquarell und Gouache auf Papier, auf Holz, Rahmenmass 46×61,5 cm, unsigniert, Wilhelm Scheuchzer (1803–1866), München, zugeschrieben, spätestens 1866. Nach einem Kupferstich von Ludwig Hess (1760–1800), Zürich, aus dem späten 18. Jh. Um 1989 Galerie Fischer, Luzern; seit etwa 1989 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
23		Blick vom Urnersee auf die Tellskapelle. Aquarell und Gouache auf Papier, auf Holz, Rahmenmass 46×61 cm, unsigniert, Wilhelm Scheuchzer (1803–1866), München, zugeschrieben, spätestens 1866. ¹³ Um 1989 Galerie Fischer, Luzern; seit etwa 1989 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
24		Blick auf den Urnersee gegen den Uriotstock mit einem Ziegenhirten und seiner Herde im Vordergrund rechts. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 105,5×82 cm, unten links signiert «I. R. Rapp, München», Johann Rudolf Rapp (1827–1903), München, frühestens 1868. 2003 von Georges Eckert (1934–2005), Luzern, gereinigt. 2003 Galerie Fischer, Luzern (388 H, Nr. 1244); seit 2003 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
25		Blick auf die Sägerei Sisikon über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 100×138 cm, unten rechts signiert und datiert «Nikl. Pfyffer. 1870.», rückseitig signiert und datiert «Nikl. Pfyffer v. Altishofen / [...] Luzern / 1870», Niklaus Pfyffer von Altishofen (1836–1908), Luzern, 1870. 2012 Beurret & Bailly Auktionen, Basel (23.6.2012, Nr. 117); seit 2012 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
26		Blick von Brunnen über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmass 81,5×113 cm, unten rechts signiert und datiert «N. Lemaitre 1872.», Nathanaël Lemaitre (1831–1897), Genf, 1872. ¹⁴ 1990 Galerie Fischer, Luzern; seit 1990 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf)

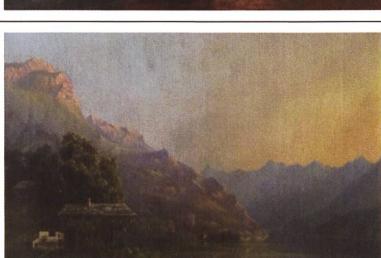
¹³ In den 1860er-Jahren erwarb König Ludwig II. von Bayern ein Gemälde Wilhelm Scheuchzers mit der Ansicht der Tellskapelle.

¹⁴ Schoeck, Urnersee, Abb. S. 23, Nr. 40.

27		Blick vom Rütli über den Urnersee gegen den Uriotstock und Flüelen. Aquarell auf Papier, Rahmenmaß 82,5 × 108,5 cm, unten rechts signiert «J. Suter./Zürich.», Jakob Suter (1805–1874), Zürich, spätestens 1874. 2011 von Maison Eckert, Luzern, restauriert. 2011 Galerie Fischer, Luzern (A410, Nr. 1461); seit 2011 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
28		Blick auf den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 39,5 × 47,5 cm, unten links signiert «L. Mennet.», Louis Mennet (1829–1875), Genf, spätestens 1875. 1988 Galerie Fischer, Luzern; seit 1988 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
29		Abendlicher Blick von Brunnen auf den Urnersee gegen den Uriotstock («Un soir au lac des IV Cantons pris des hauteurs de l'Axenberg»). Öl auf Papier, auf Leinwand, Rahmenmaß 65,5 × 83,5 cm, unten links signiert «F. Diday», François Diday (1802–1877), Genf, um 1875. ¹⁵ 1875 Ausstellung Musée de l'Athénée, Genf; 1875 Monsieur Rosset, Aigle; [...] 2014 Galerie Koller, Zürich (Z36, Nr. 3019); seit 2014 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
30		Blick von Brunnen auf den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 92 × 129,5 cm, unten rechts signiert und datiert «A. Leu 1875.», August Wilhelm Leu (1819–1897), Düsseldorf, 1875. – 2020 Privatbesitz, Schweiz; 2020 Galerie Koller, Zürich (IBID 110, Nr. 6232); seit 2020 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
31		Blick auf die Sust im Ort (Morschach) über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 94 × 132 cm, unten links signiert und datiert «Jos. Büttler/Düss[eldor]f [18]75», Joseph Büttler (1822–1885), Düsseldorf, 1875. ¹⁶ 1989 Galerie Fischer, Luzern; seit 1989 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).

¹⁵ PrivA Franz-Xaver Dettling, Brunnen, Brief von Konservator D'Albert-Durade, Genf, an Monsieur Rosset, Aigle, 15.12.1875.

¹⁶ SIK-ISEA-Inventarnummer 63812 (Archivauszug vom 28.3.1989).

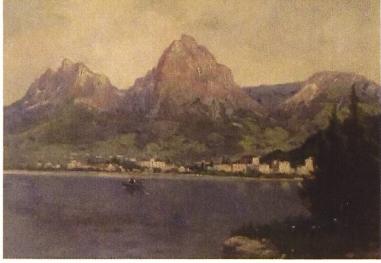
32		Blick von Flüelen über den Urnersee gegen Brunnen. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 63,5 × 82,5 cm, unten links signiert «F.Zimmermann.», Friedrich Zimmermann (1823–1884), Genf, spätestens 1884. Rückseitig auf Chassis Etikette mit der Aufschrift «Partie am Vierwaldstätter See v:/ Friedr. Zimmermann von Diessenhofen. Preis fr 200./ Im Falle des [...] Kaufs während einem Monate/ erbitte ich mir einige Zeilen, wordurch ich des Weitern/bestimen werde. Adresse F.[riedrich] Z.[immermann] chez M. Corboz, Eaux Vives, / Genf. No. 26». 1994 Galerie Fischer, Luzern (338 H, Nr. 2143); seit 1994 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
33		Blick auf den Urnersee und den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 77,5 × 91,5 cm, unten rechts signiert «Fried Zimm[...]», Friedrich Zimmermann (1823–1884), Genf, spätestens 1884. 2001 Galerie Sieber, Luzern; seit 2001 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
34		Blick auf das Schlösschen Beroldingen und den Urnersee. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 37 × 45 cm, unten in der Mitte signiert und datiert «C. Käsli 1884», Caspar Käsli (1826–1913), Küsnacht, 1884. ¹⁷ Um 1988 Privatbesitz, Brunnen; seit etwa 1988 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
35		Blick auf Seelisberg (Tätschdachhaus und Bildstock) gegen den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 52 × 69,5 cm, unten rechts signiert «J. Zelger», Joseph Zelger (1812–1885), Luzern, spätestens 1885. 1995 Galerie Fischer, Luzern; seit 1995 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
36		Blick auf den Urnersee gegen den Fronalpstock (links). Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 52 × 63 cm, unsigniert, Joseph Zelger (1812–1885), Luzern, zugeschrieben, spätestens 1885. ¹⁸ 1988 Galerie Fischer, Luzern; seit 1988 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).

¹⁷ Schoeck, Urnersee, Abb. S.23, Nr.45.

¹⁸ SIK-ISEA-Inventarnummer 60716.

37		Blick auf Sisikon gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 74×105 cm, unten rechts signiert «C. Triebel.», Carl Triebel (1823–1885), Berlin, spätestens 1885. Seit etwa 1984 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf durch Vermittlung der Gemeinde Ingenbohl).
38		Blick von Brunnen (Hopfräben) auf den Urnersee mit dem Uriotstock. Öl auf Papier, auf Leinwand, Rahmenmaß 42×51,5 cm, unsigniert, Jean Marc Dunant-Vallier (1818–1888), Genf, zugeschrieben, spätestens 1888. 2004 Galerie Fischer, Luzern (A389, Nr. 2084; A391, Nr. 2099); seit 2004 Franz-Xaver Dettling, Brunnen (Ankauf).
39		Blick von Brunnen über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 40×61 cm, unsigniert, Jean-Philippe George (1818–1888), Genf, zugeschrieben, spätestens 1888. 1979 Maison Sieber, Luzern; seit 1979 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
40		Blick auf Seelisberg (Grandhotel und Kapelle Maria Sonnenberg) und den Urnersee. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 50,5×62 cm, unten rechts signiert und datiert «C. Wyrsch [18]90», C. Wyrsch, 1890. 2008 von Maison Eckert, Luzern, gereinigt. 2008 Galerie Fischer, Luzern (A401, Nr. 1960); seit 2008 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
41		Blick von Brunnen über den Urnersee gegen den Uriotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 118×168 cm, unten links signiert und datiert «E. Hodel. 1893.», Ernst Hodel senior (1852–1902), Luzern, 1893. ¹⁹ 1987 Maison Sieber, Luzern; seit 1987 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).

¹⁹ Schoeck, Urnersee, Nr. 49.

42		Blick auf den Urnersee gegen den Urirotstock. Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 39,5 × 47,5 cm, unten links signiert und datiert «E. Hodel. jun. / 1908.», Ernst Hodel junior (1881–1955), Luzern, 1908. 1987 von Maison Sieber, Luzern, restauriert. 1987 Galerie Fischer, Luzern; seit 1987 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
43		Blick vom Urnersee auf Brunnen und die beiden Mythen. Öl auf Karton, Rahmenmaß 65 × 77,5 cm, unten rechts signiert «F. Demel», Franz Demel (1878–1947), Wien, um 1910. 2006 Galerie Fischer, Luzern; seit 2006 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Ankauf).
44		«Frühling in Brunnen». Öl auf Leinwand, Rahmenmaß 99 × 79 cm, unten links signiert «H.B. Wieland.», rückseitig signiert und datiert «Hans Beat Wieland. / Frühling in Brunnen 1924», Hans Beat Wieland (1867–1945), Schwyz, 1924. Entstanden im Auftrag von Gustav Hürlimann (1889–1967), dem Mitbesitzer der Karl Hürlimann Söhne AG in Brunnen. 1924– Gustav Hürlimann, Brunnen; [...] seit etwa 2002 Franz-Xaver Dettling (*1946), Brunnen (Schenkung).

Quellen und Literatur

Abkürzungen

BHI	Bauernhausinventar Kanton Schwyz.
KSI	Kantonales Schutzinventar Schwyz.
SIK-ISEA	Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich.

Ungedruckte Quellen

Brunnen, Privatarchiv Franz-Xaver Dettling

PrivA Franz-Xaver Dettling, Brunnen, Brief von Konservator D'Albert-Durade, Genf, an Monsieur Rosset, Aigle, 15.12.1875.

Schwyz, Staatsarchiv

STASZ, NA.LX.1.69

Personalakten Dettling,
STASZ, SG.CIV.22.121

Fotosammlung

Literatur

von Allmen, de Meuron

Allmen Pierre von, Maximilien de Meuron et les peintres de la Suisse romantique. Ausstellungskatalog Neuenburg, Musée des Beaux-Arts, Neuenburg 1984.

Anker, Calame

Anker Valentina, Alexandre Calame, Version 2015 (erstmals publiziert 1998), <https://recherche.sik-isea.ch/sik:person-4000036/in/sikart> [Status: 10.6.2023].

Auf der Maur, Auf der Maur

Auf der Maur Franz, Die Auf der Maur von Schwyz, Ingenbohl und Unteriberg. Alte Landleute zu Schwyz, Schwyz 2004.

Dettling-Gwerder, Dettling

Dettling-Gwerder Franz, Stammbaum. Ahnen- und Stammtafeln (Vorfahren Nachfahren). Chronik Dettling, Schwyz 1984.

Schoeck, Urnersee

Schoeck Elisabeth und Georg, Der Urnersee im Wandel der Zeit. Malerei, Grafik, Text, Schwyz 1991 (Schwyzer Hefte, 52).

Sprenger, Zelger

Sprenger Mariuccia, Jakob Joseph Zelger, Version 2015 (erstmals publiziert 1998), <https://recherche.sik-isea.ch/sik:person-4023333/in/sikart> [Status: 10.6.2023].

100 Jahre Dettling

100 Jahre Dettling 1867 – 1967. Beilage Bote der Urschweiz Herbst 1967.